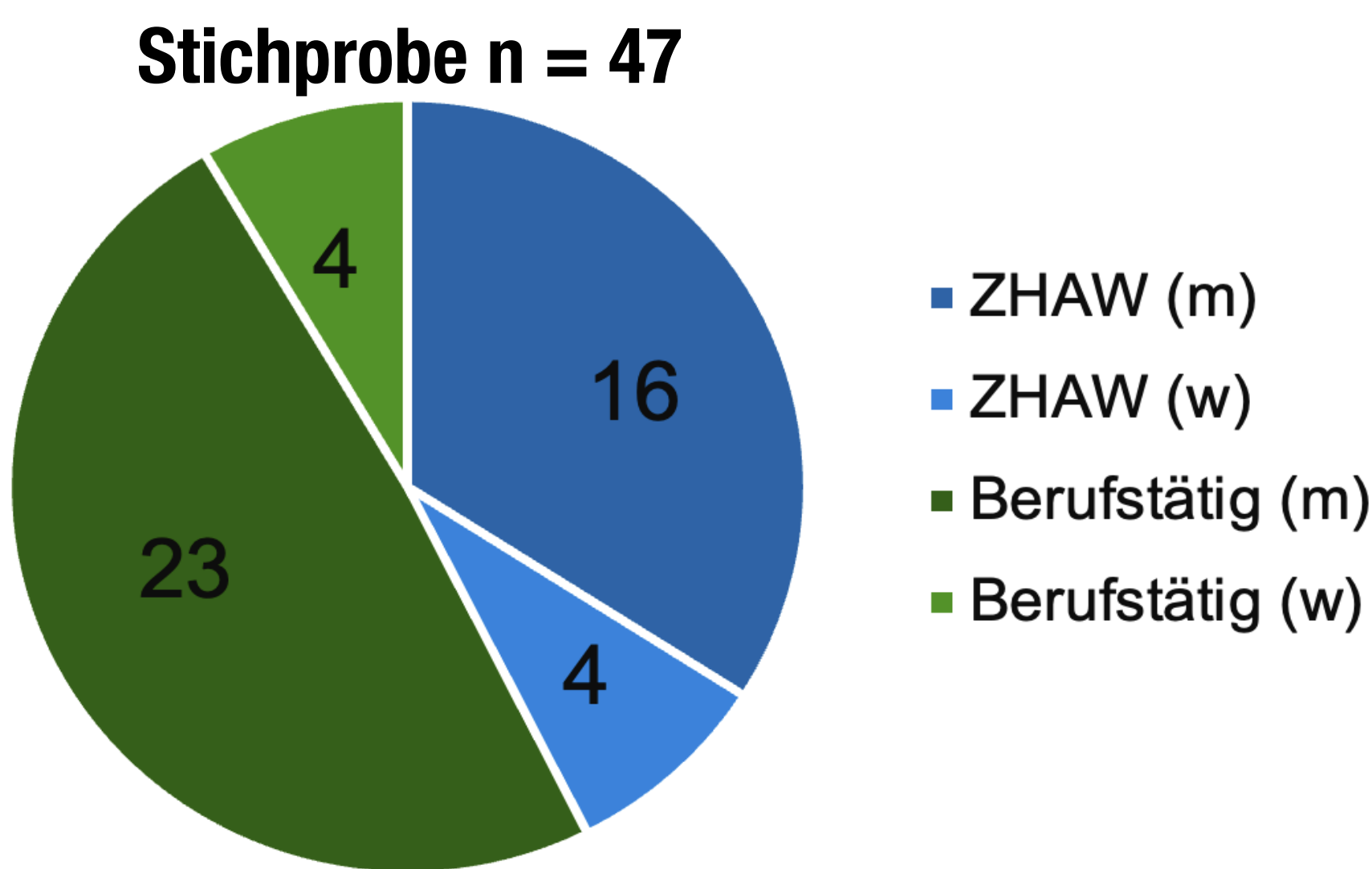




### I. STAND DER FORSCHUNG

Der Einsatz von Generativer Künstlicher Intelligenz (GenAI) verändert zunehmend Arbeitsprozesse in Unternehmen. Während **Erwartungen** wie höhere **Effizienz** oder kreative Unterstützung im Vordergrund stehen, fehlt es bislang an fundierten Erkenntnissen darüber, wie diese Technologien tatsächlich erlebt werden. Diese Untersuchung versucht diese Lücke zu schliessen.

### II. FORSCHUNGS-METHODIK



**Forschungsdesign:** Qualitativ, explorativ  
**Erhebungsinstrument:** Online-Umfrage Lime-Survey (ZHAW-Server)  
**Zielgruppe:** Stichprobe n=47, **Berufstätige** aus verschiedenen Branchen und **ZHAW-Teilzeitstudierende** (gleichzeitig auch berufstätig)  
**Fragestruktur und Fragetypen:** 12 Fragen: Kombination aus Single Choice, Mehrfachauswahl, Matrix, Dual-Matrix, Slider und Freitextfeldern  
**Auswertung:** Identifikation von Themen, Mustern und Diskrepanzen zwischen Erwartungen und tatsächlichen Erfahrungen

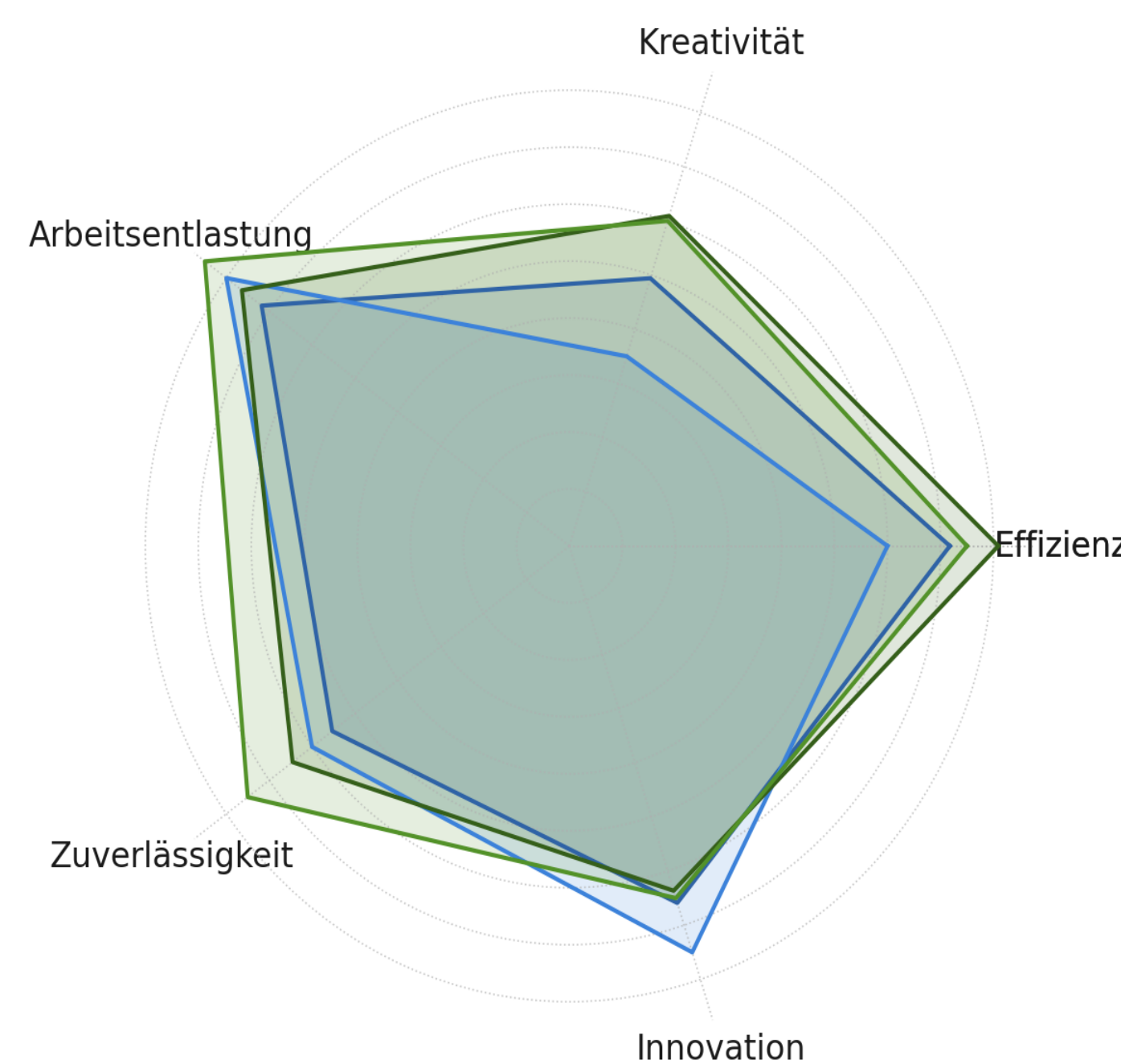
### III. Forschungsfrage

Wie unterscheiden sich die **Erwartungen** und tatsächlichen Erfahrungen von Berufstätigen und Studenten bei der Nutzung von Generativer KI im Unternehmenskontext

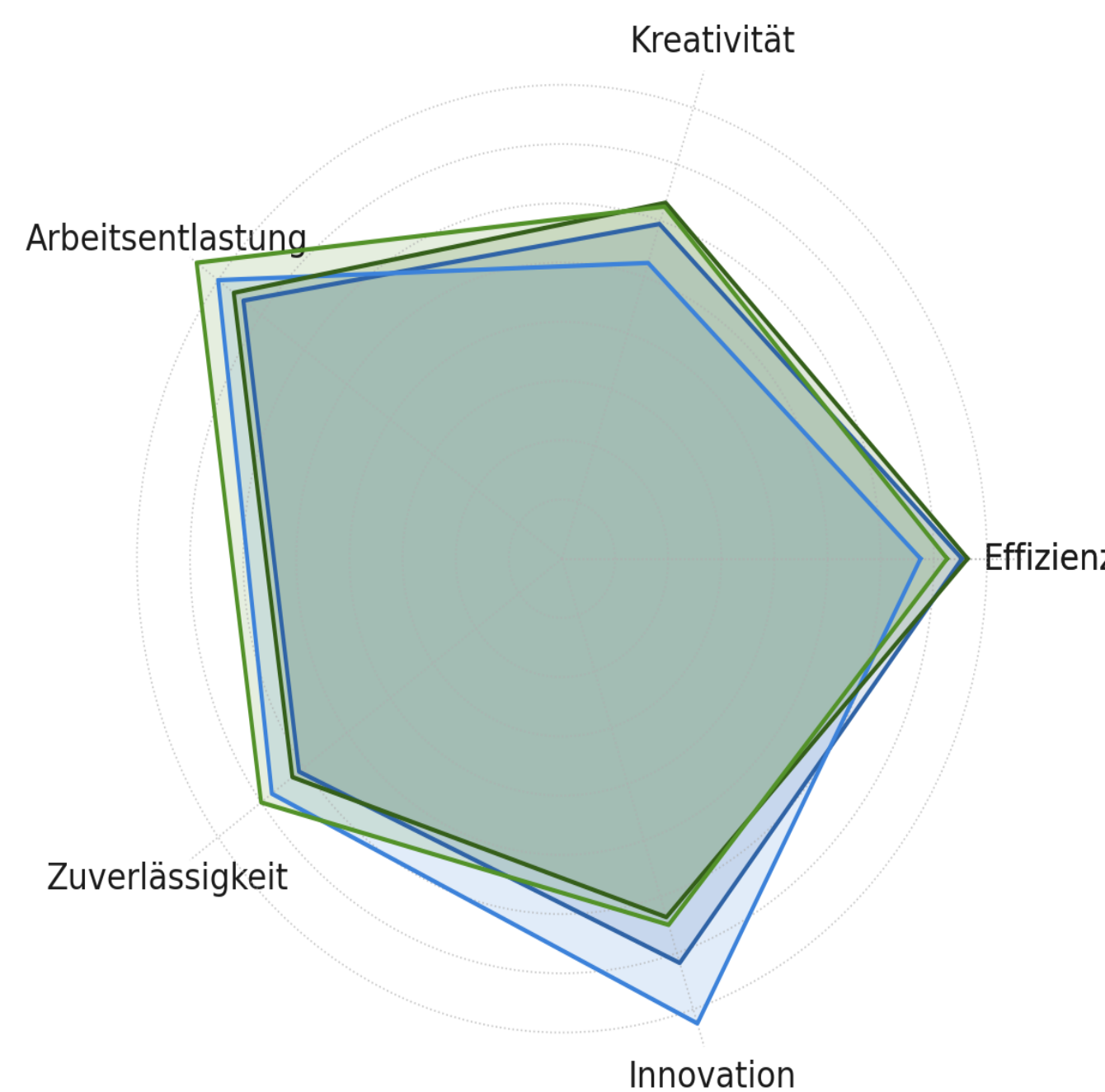


### IV. ERGEBNISSE

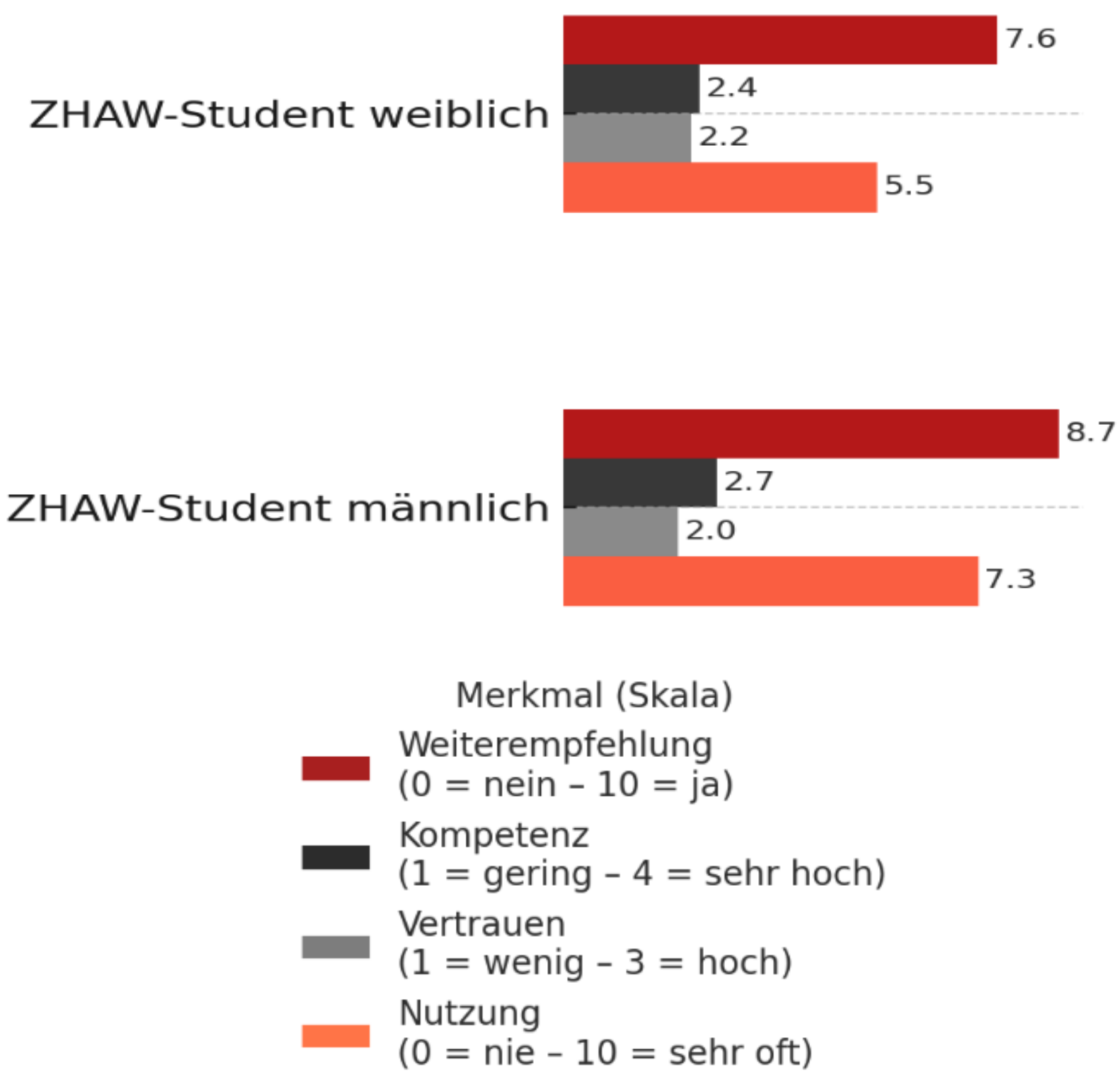
#### 4.1 Erwartungen vor Nutzung



#### 4.2 Erfüllung nach Nutzung



#### 4.3 Erfüllung nach Nutzung



### V. DISKUSSION -> Forschungslücken

Die Resultate lassen erste Muster erkennen, die Rückschlüsse auf Nutzen, Akzeptanz und Grenzen von GenAI im Unternehmenskontext erlauben. Einige dieser Erkenntnisse sind:

- **Berufstätige Frauen** berichten im Durchschnitt **mehr positive Erfahrungen** -> **wie kommt es zu diesem Effekt?**
- **ZHAW männlich** hat die **höchste Nutzung**, aber nicht die höchste Empfehlung -> **mehr Erfahrung = kritischer?**
- **ZHAW weiblich** zeigt die **höchste negative Erfahrungsanzahl** und gleichzeitig **höchsten Erwartungen** vor Nutzung -> **scheint intuitiv sinnvoll?**
- **Vertrauen** und **Kompetenz** verteilen sich **recht ausgewogen** und **verhalten sich positiv synergetisch**

### VI. FAZIT

Die Umfrage zeigt, dass es bei der Nutzung von Generativer KI durchaus Unterschiede gibt. Da die **Stichprobe sehr klein** ist, sind Rückschlüsse auf die Population nur bedingt möglich. Interessante Ergebnisse sind: **berufstätige Frauen** machen die **positivsten Erfahrungen**, **männliche Studenten** haben die **meiste Nutzung** und **negative Erfahrungen** haben keinen **Einfluss auf die Weiterempfehlung**. Weitere Forschung in diesem Bereich scheint **sinnvoll** und **vielversprechend**, da einige Fragen unbeantwortet blieben und neue entstanden sind.

#### 4.4 Pearson Korrelation

- Vertrauen ↔ Weiterempfehlung = 0.87 → wer KI vertraut, empfiehlt sie auch
- Kompetenz ↔ Vertrauen = 0.78 → wer sich kompetent fühlt, vertraut auch den Ergebnissen
- Neg. Erfahrungen ↔ Vertrauen schwach negativ mit (-0.23)
- Neg. Erfahrungen ↔ Weiterempfehlung gar keine Korrelation (0.03) → man schweigt, statt nicht weiter zu empfehlen
- Pos. und Neg. Erfahrungen sind kaum gegensätzlich korreliert (-0.03)

